

10. Zusatz-Weiterbildung Flugmedizin

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Flugmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Luft- und Raumfahrtmedizin einschließlich der physikalischen und medizinischen Besonderheiten des Aufenthaltes im Luft- und Weltraum sowie die psycho-physiologischen Anforderungen an das fliegende Personal einschließlich der Patienten im Lufttransport, der Passagiere sowie der Fluglotsen.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich - 180 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Absatz 8 in Flugmedizin und zusätzlich – Flugmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Zeile	Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Flugmedizin		
1.	Luftrecht und andere für die Luft- und Raumfahrtmedizin relevante nationale und internationale Rechtsvorschriften		
2.	Medizinische Anforderungen an fliegendes Personal und Fluglotsen		
3.	Grenzen und Möglichkeiten der Verbesserung des menschlichen Leistungsvermögens		
	Luft- und Raumfahrtphysiologie		
4.	Untersuchungstechniken einschließlich deren Anpassung an die Umgebungsbedingungen		
5.	Besondere Aspekte der Höhenphysiologie, z. B. Hypoxie		
6.		Mitwirkung an einer Sauerstoffmangelde- monstration	
7.	Weltraumphysiologie		
8.	Beschleunigungsphysiologie		
9.	Besondere Aspekte der Sinnesphysiologie, z. B. Sinnestäuschungen		
10.		Mitwirkung an einer Desorientierungsde- monstration oder Desorientierungssimula- tion	
11.	Besondere Aspekte der Leistungsphysiologie		
12.	Besondere Aspekte der Thermophysiologie/Strahlung		
	Flugpsychologie		
13.	Prinzipien der Informationsverarbeitung und Kommunikation		
14.	Induktion, Strategien zur Reduzierung menschlicher Fehler und ihrer Auswirkungen (human factors)		
15.	Ursachen und Therapieoptionen der Flugangst		
16.	Grundlagen des Crew Resource Managements (CRM)		

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
17.		Gesprächsführung in Krisensituationen, z. B. Critical Incidence Stress Management (CISM)	
Flugmedizinische Untersuchung			
18.		Beurteilung der Leistungsfähigkeit und der fliegerischen Eignung sowie Fliegertauglichkeit gemäß nationaler und internationaler rechtlicher Voraussetzungen zur Durchführung von flugmedizinischen Untersuchungen unter Berücksichtigung von Vorerkrankungen und Risikofaktoren, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	30
19.	Flugmedizinisch relevante Wirkungen und Nebenwirkungen häufig verordneter Medikamente		
20.	Einfluss von Alkohol, Drogen und sonstigen psychoaktiven Stoffen		
21.		Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei Sucht und Abhängigkeit	
Tropen- und reisemedizinische Aspekte der Flugmedizin			
22.	Tropen- und reisemedizinische Besonderheiten für Flugpersonal und Passagiere, insbesondere hinsichtlich der Flieger- und Flugreisetauglichkeit		
23.		Flugmedizinische Beratung von Fernreisenden einschließlich des Flugpersonals über Malariaprophylaxe, Einreisebestimmungen, Hygiene- und Prophylaxemaßnahmen und Medikamentenanpassung bei Zeitverschiebung	
24.	Maßnahmen bei Pandemien, z. B. Desinfektion im Luftfahrzeug		
25.		Beurteilung der Flug- und Reisetauglichkeit, insbesondere bei Vorerkrankungen und nach Operationen	
26.		Umgang mit FREMEC- und MEDA-Formularen der IATA für kranke und behinderte Passagiere	
Medizinische Zwischenfälle an Bord			
27.	Medizinische Versorgungsmöglichkeiten an Bord von Luftfahrzeugen		
28.	Medizinische Bordausrüstung		
29.		Erste-Hilfe-Maßnahmen mit Bordmitteln unter Berücksichtigung der Besonderheiten an Bord	
Lufttransport Verletzter und Kranker			
30.	Grundlagen des Lufttransports Verwundeter und Kranker im zivilen und militärischen Bereich		
31.		Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Planung, Organisation und Dokumentation von Lufttransporten	
Arbeitsmedizinische Aspekte der Flugmedizin			
32.	Technische, ergonomische und arbeitsphysiologische Grundlagen an verschiedenen Arbeitsplätzen, z. B. Cockpit, Kabine, Flugsicherung		

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
33.		Arbeitsplatz-Begehung von Fluglotsen	5
34.	Besondere Belastungen des fliegenden Personals, z. B. bei Zeitverschiebung, Lärm, Vibration		
35.		Erfahrung in großen Verkehrsflugzeugen, auch über mehrere Zeitzonen	
36.		Erfahrung in Luftfahrzeugen, spezifisch leichter oder schwerer als Luft, mit oder ohne Kraftantrieb	
Flugunfallmedizin, Flugunfalluntersuchung			
37.	Risiken von und Maßnahmen bei Flugunfällen		
38.	Toxische Risiken, z. B. Verbundstoffe, Flugbetriebsstoffe, CO, Cyan, Hydracin		
39.	Brandbekämpfung und Explosionsgefahr		
40.	Grundlagen der Flugunfallbearbeitung, Zusammenarbeit mit Polizei, Staatsanwaltschaft und Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen		